

## Einladung zum Pressegespräch und Rundgang durch die Ausstellung „Bioökonomie“ Ausstellungsschiff MS Wissenschaft startet Tour in Münster

Am 30. Juli 2020 startet das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft in Münster seine Tour durch 19 deutsche Städte. Zur Eröffnung der Ausstellung „Bioökonomie“ und zum Presserundgang an Bord des Schiffes laden wir herzlich ein.

**Termin: Donnerstag, 30. Juli 2020, 10–11 Uhr.**

Ort: Das Schiff liegt in Münster am [Stadthafen](#), Höhe Kunsthalle.

### Teilnehmende des Pressegesprächs:

- Cordula Kleidt, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Andrea Noske, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Hochrangiger Vertreter der Stadt Münster
- Markus Weißkopf, Wissenschaft im Dialog (WiD)

### Rundgang durch die Ausstellung:

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Jülich, Osnabrück und Stuttgart stellen ausgewählte Exponate vor:

- Prof. Dr. Andrea Kruse, Universität Hohenheim: Neues aus Biomüll – Wie Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt werden, ohne dem Nahrungsmittel-Anbau Konkurrenz zu machen.
- Jacqueline Dupont, Universität Osnabrück: Nahrungsmittel der Zukunft – Sind Insekten und In-vitro-Fleisch nachhaltige Alternativen zu herkömmlichem Fleisch?
- Dr. Christina Kuchendorf, Forschungszentrum Jülich: Sauberes Wasser durch Algen – Wie wir mithilfe von Algen unsere Abwässer reinigen und gleichzeitig wertvolle Nährstoffe gewinnen können.

Im Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie zeigt das Ausstellungsschiff des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, wie eine nachhaltige Wirtschaft auf Grundlage erneuerbarer Ressourcen gestaltet werden kann: Aus Pilzen lassen sich Waschmittel, Medikamente und Kosmetika herstellen. Gepuffter Mais kann zu Fußböden und Kunststoffen verarbeitet werden. Und wichtige Nahrungsmittel könnten zukünftig Algen, Insekten oder In-vitro-Fleisch sein. Die Ausstellung befasst sich zudem mit Kontroversen, etwa der zu Biokraftstoffen: Diese ersetzen zwar fossile Rohstoffe, beanspruchen aber häufig Anbauflächen, die für die Lebensmittelproduktion wertvoll sind.

Die Ausstellung wird ab zwölf Jahren empfohlen. Der Eintritt ist frei.

**Öffnungszeiten:** Täglich 10–19 Uhr (Donnerstag, 30. Juli, ab 14.30 Uhr)

### Die ersten Anlegestellen:

**Münster:** 30. Juli – 2. August 2020, **Anlegestelle:** Stadthafen, Höhe Kunsthalle

**Hamm:** 3. – 5. August 2020, **Anlegestelle:** Hafestraße, hinter Anleger „Santa Monika“ (3. August ab 13 Uhr)

**Weitere Informationen:** [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de) und [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de)

---

### Bitte um Anmeldung zum Pressetermin bis 24. Juli 2020

per Mail: [sabine.hoscislawski@w-i-d.de](mailto:sabine.hoscislawski@w-i-d.de) oder telefonisch: 030 206229567

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann nur eine begrenzte Personenzahl zeitgleich an Bord der MS Wissenschaft sein. Daher bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung zum Pressetermin – wenn möglich bis **Freitag, 24. Juli 2020**.

Folgende Angaben benötigen wir von Ihnen:

- Name, E-Mail, Redaktion
- Geplanter Aufenthaltszeitraum an Bord

Interview-Wünsche bitten wir ebenfalls vorab per Mail/Telefon anzumelden.

**Fotos:** [www.ms-wissenschaft.de/presse](http://www.ms-wissenschaft.de/presse)

---

### Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: 030 2062295-55

[dorothee.menhart@w-i-d.de](mailto:dorothee.menhart@w-i-d.de)

Anmeldung über:

Sabine Hoscislawski

Tel.: 030 2062295-67

[sabine.hoscislawski@w-i-d.de](mailto:sabine.hoscislawski@w-i-d.de)

---

### Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Knapper werdende Ressourcen und Nutzflächen bei gleichzeitig wachsender Weltbevölkerung sind ebenso große und globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der Rückgang der Artenvielfalt. Die Frage ist: Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren Lebensstandard sichern? Eine Antwort könnte sein, wir stellen uns um: weg von einer auf fossilen Ressourcen basierenden Wirtschaftsform, hin zu einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise – der Bioökonomie. Die Wissenschaft treibt diese Innovationen voran und sorgt dafür, dass Mikroorganismen, Proteine, Algen und weitere „kleine Helden“ der Bioökonomie große Wirkung entfalten. Das Wissenschaftsjahr 2020 – Bioökonomie macht diese ersten Schritte hin zu einer biobasierten Wirtschaftsweise greifbar. Gleichzeitig lädt es Bürgerinnen und Bürger dazu ein, diesen Wandel im Dialog mit Wissenschaft und Forschung im Rahmen zahlreicher Diskussions- und Mitmachformate aktiv mitzugestalten. [wissenschaftsjahr.de](http://wissenschaftsjahr.de)

### Wissenschaft im Dialog – die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

*Wissenschaft im Dialog (WiD)* ist die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. *WiD* bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit ins Gespräch, fördert das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und stärkt das Verständnis ihrer Prozesse und Erkenntnisse. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *WiD* entwickelt beständig neue Kommunikationsformate, die den Dialog mit der Gesellschaft stärken, kontroverse Themen in den Fokus rücken und neue Zielgruppen erreichen. Die gemeinnützige Organisation wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. [wissenschaft-im-dialog.de](http://wissenschaft-im-dialog.de)

---

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE